

Subernial - Verlautbarungen.

K u r r e n d e

des Kais. königl. provisorischen General Suberniums in Illyrien.

Während der französischen Besitznahme Illyriens sind die geistlichen Pfründen der Regierung mit gänzlicher Uebergehung der Patrone bloß von den bishöflichen Ordinariaten zur Bestätigung vorgeschlagen worden.

Diese Beseitigung der Ausübung aller Patronatsrechte haben Sr. des Kais. königl. Bevollmächtigten Organisations- Hofkommissärs Grafen von Saurau Excellenz gemäß Erlasses vom 11. empfungen den 17. dieses provisorisch aufzuheben, und die Patrone in die Rechte und Pflichten wieder einzusetzen befunden, welche sie bey der Zedirung der sogenannten Illyrischen Provinzen im Jahre 1809. hatten.

Worauf also die bishöflichen Ordinariate, und Kreis- Intendenten zur eigenen und zur künftigen Benehmung der Patrone hiemit aufmerksam gemacht werden.  
Laibach den 21. Juny 1814.

(L. S.) Freyherr v. Lattermann, Feldzeugmeister,  
General- Gouverneur.

K u r r e n d e

des Kais. königl. provisorischen General Suberniums in Illyrien.

Da man die Beobachtung gemacht hat, daß das unterm 11. May d. J. Nr. 6246. ergangene Circulare, womit das höchste Patent vom 27. August 1803. über die bey dem Handel mit Kaffee, Kakao, Zucker, und Syrup zu beobachtenden Formalitäten republicirt wurde, in Betref der darin ausgesprochenen Beseitigung des mit der Zollverfassung in Illyrien derzeit nicht vereinbarlichen Zuschlages mißverstanden, und dahin ausgelegt wurde, als ob hiedurch die durch das obgedachte höchste Patent nebst dem ordinairten Zoll angeordneten besondern Zölle, oder die sogenannte Accise von den genannten Artikeln aufgehoben worden wären; so findet man nöthig, hiemit zur allgemeinen Wissenschaft zu erinnern, daß nur die in dem übrigen kais. östereichischen Provinzen statt habenden 30 und 60 procentigen Zollzuschläge derzeit in Illyrien nicht zu entrichten kommen, daß aber, da die erste Spezial- Zoll- Tarif vom 2. Sept. 1810. bey den Artikeln Kakao, Zucker, und Zucker- Syrup ausdrücklich bemerket, daß diese Artikel nebst dem allgemeinen tarifmäßigen Einfuhr- Zoll auch noch nach dem Patent vom 27. August 1803. die besondere Accise zu entrichten haben, es hiebey sein Verbleiben haben müsse, und nur der Kaffee, weil er mit dem erhöhten Zoll in jene Spezial- Tariffe aufgenommen wurde, von dieser besondern Accise- Entrichtung frey sey.

Laibach am 16. Juny 1814.

(L. S.) Freyherr v. Lattermann, Feldzeugmeister,  
General- Gouverneur.

## Vermischte Anzeigen.

### Bekanntmachung (1)

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß auf Requisition des Valentin Deschmann Grundbesitzer zu Vukouze mit Bestimmung des Valentin Schiberth Ackermannes in Wittergawling No. 6. wohnhaft als Vormund der Mathias Schiberth'schen Kinder, benanntlich Andreas, Kaspar, Ursula, und Johann Schiberth, alle Bauersleute in Untergawling befindlich, und des Joseph Sorr, Ackermannes im Dorfe Urashitsh wohnhaft, als Nebenvormundes die Versteigerung der in Untergawling befindliche, der Staatsherrschaft Michelsstädten zinsbaren, zu dem Verlasse des nun seel. Mathias Schiberth gehörigen halben Hube, bestehend in der in Untergawling befindlichen Behausung, Stallungen, Wagen, und Einstreubehältnissen, Druschboden, Schuppen, der eben alldort befindlichen, und dazu gehörigen Mühlmühle, Aekern, Wiesen, Waldungen, und einen Garten den fünf und zwanzigsten July achtzehn hundert vierzehn Morgens um neun Uhr durch den unterzeichneten Appellations-Notär, als in Folge Verordnung des Wohlbl. Tribunales alhier von vier und zwanzigsten April achtzehnhundert, dreyzehn zur Veräußerung vorbelegter Realitäten beantragten gegen vorgläufigen Zuschlag in Untergawling in dem Hause No. 16. vorgenommen werden wird, so mit jene, über ebenbefagte Realitäten auf den vierten July dieses Jahres ausgeschrieben gewesene Lizitation hiemit aufgehoben seye: es werden demnach alle Kauflustige auf den fünf und zwanzigsten dieses hiezu zu erscheinen eingeladen. Es wird zugleich erinnert, daß die vorhandenen Documente über das Eigenthum dieser halben Hube, so, wie die Bedingungen dieses Verkaufes bey dem unterzeichneten Appellations-Notär wohnhaft zu Laibach No. 206. in der Stadt eingesehen werden können, Laibach den sieben und zwanzigsten Juny achtzehn hundert, vierzehn.

Dr. Joseph Piller.

### Gerichtlicher Verkauf. (1)

Kommenden Sonntag den 3. July Vormittags, nach vollendeten Gottesdienste werden zu Pillichgras verschiedene Effekten, und Mobilargegenstände, als: Lische, Spiegel, Bestmadragen, Getreid, und Wein-Fässer, Hausleinwand, dann eine Kube, 3 Schweine, Fuhrmannswägen, Pferdgeschirr und mehrere andere Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung an die Meist- und Liebsteitenden hindangegeben werden, wozu hiemit Kauflustige vorgeladen sind.

Jos. Neumann Huissier.

### Pacht-Anzeige. (1)

In Hause No. 54 auf der Pöllana - Vorstadt, sind zwey zwey grosse Getreidmagazine in Pacht zu vergeben, Liebhaber belieben sich des Näheren im Hause No. 278. in der Stadt zu erkundigen.

### Erledigter Schuldienst. (1)

Der Schuldienst zu Kropp in Oberkrain mit dem anlebenden jährlichen Einkommen von bepläufig 130 fl. ist in Erledigung gekommen. Jene Lehrindividuen, welche sich für diesen Schuldienst geeignet, und dazu berufen finden, haben ihre eigenhändig geschriebenen, mit guten pädagogischen Sittenzugnissen belegten Bittgesuche binnen 4 Wochen an den Herrn Bezirksdechant zu St. Martin vor Krainburg einzureichen, welcher sie nach Verlauf der bestimmten Zeit an das hiesige Ordinariat als Patronus gutächtilich einbegleiten wird.

Ingleichen ist der Schuldienst zu Großlaskitsch in Unterkrain mit dem anlebenden Einkommen von bepläufig jährlichen 120 fl. erlediget worden. Jene Lehrindividuen, die sich zu diesem Schuldienste berufen finden, haben ihre eigenhändig geschriebenen, und mit den erforderlichen Zugnissen belegten Bittschriften an den Herrn Pfarrer zu Gutensfeld, als diesfälligen Patronus einzureichen, welcher sie mit seiner Präsentation an den Hrn. Dechant zu Reifnis, und dieser mit seinem gutächtilichen Berichte an das Ordinariat wird gelangen lassen.

Ordinariat Laibach am 1. Julius 1814.

Licitations-Anzeige.

(2)

Samstag den 2. des kommenden Monats July 1. 3. werden im Hause Nr. 211. in der Herrengasse zu ebener Erds aus freyer Hand verschiedene Effekten und Einrichtungsgegenstände Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, als Sofa, Sesseln, Bettstätten, Bettgewand, Spiegel, Tische, Kästen, Schreibpults und mehr andere Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung versteigerungswelse hindangegeben werden, wozu hiemit Kauflustige vorgeladen sind.

Wohnungen zu vergeben.

(3)

Im Hause Nr. 13. in der Stadt ist auf künftigen Michaeli der ganze zweyte Stock, bestehend in 4 Zimmern, 1 Kabinet, 1 geräumigen Speisgewölb, 1 großen Küche, 1 großen Holzleg, 1 Keller, und 1 Dachkammer in Pacht zu vergeben.

Liebhaber belieben sich des Näheren bey dem Hauseigenthümer im Hause Nr. 146. auf der St. Peters-Vorstadt im obern Stock zu erkundigen.

Verpachtung der Zehende.

(2)

Am 4. July 1814. Vormittag von 9 bis 12 Uhr werden in dem Saale der Kreisintendenz zu Adelsberg die zur Bankalherrschaft Adelsberg, dem vacanten Beneficium St. Peter Kaplaney zu Laas, und der Graugustiner Kammeralgült zu Lippa gehörigen Warm- und Jung-Sack- und Weinzehende auf 1 Jahr, nemlich für die Fehung des Jahres 1814. und zwar in der Gemeinde Ober- und Unter-Koschana, Wuje, Neudirnbach, Kaal, Neverke, Ober- und Unter-Urem, Oberlesetsche, Grafenbrun, Verbau, Adelsberg, Groß- und Kleinottok, Salloch, Altendorf, Stermeza, Kaltenfeld, Wukuje, Goreine, Welsku, St. Michel, Landoll, Strane, Groß-Kleinubelsku, Wresie, Großwerdu, Kleinwerdu, Hruschuje, Slavinach, Goritsche, Hrenovitz, Bründel, Hrasche, Rakittnig, Kotsche, Pristauza, Deutschdorf Schedinki bei Vorn Zirkniz, Seuscheg, Niederdorf, Lippa, Lifsatz, Schuschag, Studena, Fabzhe, Sabitsche, Kuteschou, Terptschane, Dolleine, Skerle, Saretschie, Topolz, Pasteine und Novakratschina im Wege der Versteigerung an den Meistbiethenden verpachtet werden. Die diesfälligen Pachtbedingnisse können in der Domainen-Direktion zu Lubach, bei der Kreisintendenz zu Adelsberg, und in dem Domainen-Bureau zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Adelsberg am 21. May 1814

Der Domainen Receveur Sch moll.

Verstorbene in Laibach.

Den 23. Juny 1814.

Dem Franz Wistomig, sein Kind todtegeboren, in der Kochgasse Nr. 136.

Den 24. detto.

Dem Joseph Barthelme, Tagelöhner, s. K. Jakob, alt 8 Wochen, in der Grabischa Nr. 6.

Den 29. detto.

Maria Zollnerin, ledig, alt 37 Jahr, in der Kapuziner-Vorstadt Nr. 41.